

Dresdner Nachrichten

L. JUMPELT'S BAY-RUM.

Wirksamstes Kopf-Waschmittel gegen Schnuppen etc.

Käuflich in allen feineren Parfümerie-Handlungen.

41. Jahrgang.

Dresden, 1896.

Patz- und Modewarenhaus
C. Heinrich Barthel
Neueste Waisenhausstr. 30 Modelle
Fernspr. 1, 3300.
Eigene Strohhutfabrik.

Großes
Lager!

Vorzüglichste Qualitäten zu Preiswerten
in schwarz oder rot Gummirt,
auch in Hand und Hand gummirt.
Wiederverkäufer und Garten- und
Gartenscheide-Fabrikat.

Garten-Schlüssele

Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 26
Telephon 289.

Tuchwaren. Deutsche und englische Tuche, Buckskins, Kammgarne und Cheviots in nur soliden und farbichten Qualitäten zu billigen Preisen empfehlen

Mr. 144. Spiegel: Feinschreib- und Fernsprech-Berichte. Hofnachrichten. Bürgerverschr. Bahnhof Königstein. Seidenkolonien. Tagesschreiber. „Kämen“. „Die lustigen Weiber“. Briefkisten.



H. Niedenführ

Dresden-A.

Wallstr. 14 u. Struvestr. 9.
Alleiniger Vertreter
von Seidel & Naumann's
Fahrrädern.



Pörschel & Schneider
19 Scheffelstrasse 19.
Mustersendungen franco.

Dienstag, 26. Mai.

Berichts- und Fernsprech-Berichte vom 25. Mai.

Berlin. Bei Einfahrt eines von Eberswalde kommenden Personenzuges in den Stettiner Bahnhof wurde gestern Abend der Brillenboden des Einfahrtsganges eingedrückt. Eine Entgleisung fand nicht statt. Die Maschine ist unerheblich beschädigt. Gemeldet haben sich sofort drei Reisende, deren Verleihungen Schienbar nicht erheblich sind.

Borsodam. Vom schönsten Wetter begünstigt, fand am Sonnabend Vormittag 11 Uhr das Stiftungsfest des Lehr-Infanterieregiments statt. Den liturgischen Gottesdienst hielt der Divisionspfeifer Regler ab. Anwesend waren Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin mit königlichen Prinzen und Fürstlichkeiten. Nach dem Gottesdienst schritt der Kaiser die Front des Bataillons ab und nahm den Parademarsch ab. Hierauf stand unter den Soldaten die Spaltung der Mannschaften statt. In den Bataillonen hatten sämtliche Musikkorps der Potsdamer Garnison Aufstellung genommen und begrüßten Ihre Majestäten mit der Nationalhymne. Der Kaiser beachte sodann ein Hoch auf die Arme, den kommandierende General des Garderegiments General der Infanterie v. Winterfeldt, ein Hoch auf Se. Majestät aus, in welches die Truppen mit dreifachen Hurrah einschlossen, worauf die Menge wiederum die Nationalhymne sang. Nach kurzen Verwegen begaben sich Ihre Majestäten nach dem Neuen Palais an und wo bald darauf im Musiksaal eine Mittagsfeier zu etwa 120 Gedächtnissfesten stattfand.

Breslau. Durch Wollenbrück ist der Damm der Eisenbahnstrecke zwischen Station Rumpnick und Groß-Schönau Montag früh auf einer Länge von 100 Metern bis auf die Sohle weggerissen und der Betrieb zwischen den beiden Stationen daher eingeschränkt. Beim Montag die Strecke Reichenbach-Großschönau wegen Hochwassers gesperrt.

Wachen. Am Montag wurde hier der internationale Bergarbeiterkongress eröffnet. Es sind anwesend 40 englische, 12 deutsche, darunter Müller-Waldenburg, 2 französische und ein österreichischer; die belgischen Delegierten seilen noch. Die beiden Delegierten des englischen Unterhauses Butt und Bidard wurden zum Tagespräsidenten bzw. Generalsekretär gewählt. Der Reichsregierungsgesandte Dr. Lütjen-Dortmund fungiert als Dolmetscher. Spandau. Von der Plattform eines Vorortzuges fuhren gestern Abend zwei Fahrgäste, ein Mann und ein etwa 18jähriges Mädchen, ab. Der Mann wurde getötet, das Mädchen wurde leicht verletzt und in ein Krankenhaus gebracht.

Borsig. Aus Anlaß der Krönungsfeier in Moskau hat der Botschafter der Tschechen hier einen Empfang veranstaltet; an diesem Tage wird Wein verkauft und die Straßen werden erleuchtet werden. Auf Bitten des russischen Ministeriums erhalten die französischen Schüler am 2. d. M. Urlaub. In der Oper sind gestern eine Gratis-Vorstellung ebenfalls aus Anlaß der Feierlichkeiten statt. Das Stück, welches bereits im Jahre 1833 beim Besuch der Russen in Paris aufgeführt worden ist, wurde mit großer Begeisterung und lautstem Beifall aufgenommen. Viele Männer sind mit Zollern in russischen und französischen Farben geschmückt.

Nürnberg. Deputatenkammer. Ambrosi interpelliert über die auswärtige Politik, er bekämpft die afrikanische Politik der Regierung, den Dreiklang, sowie die Politik Englands und ergibt sich in Aussfällen gegen Deutschland, wobei er durch energische Worteausfälle aus dem Hause unterbrochen und von Präsidenten zur Tadelung gezwungen wird. Ministerpräsident Dr. Rudin vertheidigt sehr lebhaft den Dreiklang; wenn derselbe noch nicht bestünde, müßte man ihn schaffen. Der Dreiklang habe Italien niemals auch nur die geringste Rolle aufgetragen, während er viele Jahre hindurch den Freunden erhalten habe. Deutet Ambrosi die Ecke gehabt hätte, persönlich den deutschen Kaiser kennen zu lernen, so würde er in demselben den aufrichtigen Freund Italiens und seines Königs und einen Souvenir von jedem Geiste und hoher Gesinnung kennen gelernt haben. Langsam und sehr lebhafter Beifall. Die Politik der Regierung gehe dahin, den Dreiklang stark zu erhalten und gleichzeitig freundliche, herzliche Beziehungen mit allen Nachbarn, namentlich mit Russland und Frankreich zu unterhalten. Ambrosi erklärt sich durch die Antwort nicht befriedigt und bringt eine Lagesordnung ein, in welcher die Regierung aufgefordert wird, eine nationale Politik zu verfolgen. Nach einer langen Diskussion wird eine von der Regierung gebilligte Lagesordnung angenommen, nach welcher die Militärbehörde erachtet wird, die Gewichtigung der Kammer zur Strafverfolgung Baratieri's nachzuhalten.

London. Die "Times" veröffentlicht den ihr aus Pratetia zugegangenen Text zahlreicher Briefe und Telegramme aus dem diplomatischen Kreisbunde der Regierung von Tanganjika. — Beim Montag gab die russische Botschaft ein Diner in Ehren der Vertreter der ausländischen Botschaften. General Romanow brachte den Teller auf den Kaiser aus. Sowohl lag die Hauptrede der hier durch die Botschaften vertretenen Staaten hochgeladen. Es folgten jedoch weitere Toasten auf die Freunde im Allgemeinen und am die anwesenden Vertreter der Botschaften. An das Diner schloß sich ein improvisiertes Concert an, bei welchem die hervorragendsten Opern- und Chorleiter aus Russland mitwirkten.

Moskau. Die kaiserlichen Reichsinsignien wurden heute Nachmittag um 3½ Uhr in feierlichem Zuge aus dem Kaisersaal des Kreml in den Thronsaal des großen Kremlpalais übergeführt. Um halb 4 Uhr trugen die Majestäten vom Alexanderplatz zur Übersiedelung nach dem Kremlpalais, in welchem sie um 4 Uhr einztraten. Eine zahlreiche Menschenmenge bewegte sich bei dem herrlichen Wetter auf den Straßen und begrüßte die Majestäten auf dem ganzen Wege mit lebhaften Hochrufen. Gestern Abend fand um 7 Uhr in der Goldschmiede des Kremls ein Treffen zur Feier des Vorabends des Krönungstags statt, welchem die Majestäten hinter einem goldenen Türrahmen bewohnten. Desgleichen wurden in allen Kirchen Moskaus feierliche Andachten abgehalten.

Moskau. Gestern Abend geben der deutliche Botschafter Fürst von Moldolin und Gemahlin ein Diner zu 40 Gedoden zu Ehren des Prinzen Georg von Sachsen und des Prinzen Albrecht von Württemberg.

Kairo. Freitag und Sonnabend sind Cholera-Todesfälle vorgetragen: In Alexandria 45, in Kairo 70, davon in Alt-Kairo 61, in anderen Orten 8.

Verfürstliches und Süßigkeiten.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedl August feierte gestern seinen Geburtstag in der Villa zu Sachsen, wobei zahlreiche Glückwünschungen von nah und fern einliefen. In den Sonnabtagstunden concertierte die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100, worauf die Seiten, die Herren Gemeindevertreter von Sachsen und Sachsen, die Militärvereins-Vorstände dazwischen und Herr Hofrat Dr. Umlau zum Gratulationskonzert erschienen. In Chemnitz, woebst das Infanterie-Regiment Nr. 101 feierte, dessen Chef der Prinz ist, legten von 6 Uhr Vormittags ab bis nach Eintritt der Dunkelheit die Kaiserin und das Garnison-Lazarett Blumengeschmuck an. Von 7 Uhr Vormittags ab ward von der Regimentsmauer und dem Spielmannszug des Regiments großer Beden gekleidet und geladen.

— In den letzten Tagen weilten Herz Königl. Hoheit die Kronprinzessin von Meiningen mit Prinzessin Theodore als Gäste ihrer königl. Majestäten in Coblenz. Der Oberpräsident Curt v. Hofstetzel-Trotzenberg und Gemahlin waren fürstlich von den königl. Majestäten mit einer Einladung ausgezeichnet worden.

— Als zukünftiger Staatsminister von Neukr. i. L. an Stelle des bedientlich entlassnen Staatsministers Dr. Vollert wird ein hoher Beamter aus dem Königreich Sachsen genannt. Röhring hierüber ist aber noch nicht in die Öffentlichkeit gelangt.

— Das regnerische Wetter, welches am ersten Feiertag von der 8. Montagnacht bis in die Morgen des Nachmittags andauerte, hat vielen Leuten bittere Entlastungen gebracht, umso mehr, als in der Nacht vorher eine freundlich geläufige Wette nach der frühen Morgen noch frohe Hoffnungen auslösen ließ. Von 10 Uhr morgens erfüllt, hatten sich schlagartig Menschenmassen, die nach Zuhause zählten, ausgemacht, um mit Hilfe von Eisenbahnen, Taxis und Straßenbahnen ihre Flugschlusssäcke anzutreten, damit die sich Angehörige der betreffenden Witterung in den letzten Wochen ganz besonders gefestigt hatten. So kam es auch, daß sämtliche Verkehrsstationen in den ersten Montagnachten in einer Weise verfüllt wurden, welche zum Theil jeder Beschreibung vorsteht. Auf den Bahnhöfen, namentlich dem Hauptbahnhof, standen die Reiseflächen „wie die Mauer“, und alle Büroräume der Eisenbahnverwaltung, den gestellten Anforderungen zu genügen, erwies sich als nicht ausreichend. Alle mit den Händen zu fassenden Gütern wurden herangetragen; so befanden sich in manchen Bäumen bei Weitem mehr Gütertransportwagen, in welchen Waggons und Weißblei in drängend lichterlicher Enge Platz nahmen, als Personenzüge. Zudem des Sach-Bahn-Geschäftsbüro-Gesellschaft mitsamt 1½ Uhr dreit. um 6 Uhr zwei Sonderzüge nach Schaudau abgelöst werden, die voll besetzt waren. Schon damals begrüßte immer das Publikum die Rückkehr, welche die beiden Straßenbahngesellschaften getroffen hatten: von 7½ Uhr ab stießen die beiden, namentlich auf den Linden nach den Bahnhöfen, Wagen aller 5 bis 10 Minuten vor. Etwa vor 8 u. 9 Uhr, auch wieder der Beifall im Großen Garten, im Stadttheater der „Großen Bühne“ waren über 200 Personen anwesend. Als aber von 8 Uhr ab der Regen immer dichter niederging, da hing dem Mander eine „weitergehende“ Blumenglocke an den Nagel, und so ließ der Beifall von da ab wesentlich nach. Erst am Nachmittag, als eine Wendung zum Besseren eintrat, wurden die wieder eingerichtet, wenigstens nähere Spaziergänge zu unternehmen, und so zeigten sich die Einrichtungen in der nächsten Umgebung von Dresden auch gut gefüllt, so bald waren die Straßen auch die Gärten voll besetzt. Ganz bedeutend war am Abend der Beifall in den Straßen des Stadtkernes.

— Infolge der regnerischen Witterung waren selbst die von unserer Staatsbahnverwaltung aus allen Theilen der Provinz nach Dresden abgesetzten Sonderzüge zu empfindlichen Verzögerungen weniger häufig frequentiert, als die gleichen Züge im Vorjahr. Sommernach oder darüber dienen diese Sonderzüge, die sehr weniger Vermittelten eine Flugschlusse ermöglichen, etwa 14.000 Reisende pro Tag gegen 4 Uhr in drei Theilen hier ein und war von rund 240 Personen des Sonderzuges von Chemnitz-Dahlenau fast fehl gegen 4 Uhr in drei Theilen hier ein und war von rund 240 Personen des Sonderzuges von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlief in drei Theilen und verlor die zusammen zu 280 Personen. Verlustümöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Sonderzug von Reichenbach i. B. brachte 450 Personen und der Sonderzug von Planitz i. B. in zwei Theilen über 1000 Personen nach unserer Residenz. Sicherlich später zeigte sich die Bezahlung des Sonderzuges von Leipzig. Dieser verlor in drei Theilen und verlor die zusammen zu 300 Personen. Verlustmöglichkeit galt bei dem Sonderzug aus der Louisi (Gotha-Reichenberg, Zittau); er wurde in zwei Theilen hier angebaut und hatte über 1000 Personen in sich aufgenommen. Von Berlin lange der Son

* Junge Frau (50 Pfg.) „Wir beschäftigen nach Dresden zu ziehen und wollen uns Gewerbe oder Realschüler in Pension nehmen, an wen muss ich mich da wenden?“ — An die betreffenden Schulen.

* Max Schulz, Freiberg. „An welchem Tage findet anlässlich der diesjährigen Münze eine Kaiserverade statt?“ — Am 3. September.

* Alte Abonnentin (50 Pfg.) „Kannst Du mir nicht sagen, ob das Gartengrundstück, welches dem verstorbenen Hofschreiber Herrn Davison gehörte und beim Böhmischem Bahnhof gelegen war, jetzt noch besteht, oder ob es abgerissen und der Platz anderweitig verwendet wurde?“ — Die ehemalige Davison'sche Villa steht gegenwärtig wurde von der Witwe an einen Herrn Jänicke veräußert, von diesem im Jahre 1882 an einen Hauseigentümer. Derselbe parzellirte das Grundstück in drei Teile, so dass jetzt an der Stammstraße keine Gärten mehr bestehen auf dem ursprünglichen Grundstück erbaut worden sind. Die von Davison erbaute Villa hat Herr Particular Leier seit Oktober 1882 im Besitz und bewohnt sie allein.

* A. P. (50 Pfg.) „Welcher Zahnarzt würde wohl einem Manne sein Haar dientartiges Gebiß wieder in gehobenen Stand setzen, ohne Opernpreise zu nehmen? In welchem Buche würde sich ein Vater über Elektrizität unterrichten können?“ — Wegen der Zahnpflege s. Adressbuch. Ein kleines populäres Buch, welches für Laien geeignet ist, sich auf dem Gebiete der elektrischen Wissenschaften befasst zu machen heißt „Weltengrund, Die Elektrizität“, die Broschüre giebt auch Beispiele der elektrischen Messungen Aufklärung, kostet 1 Mk., und ist in Emil Weise's Buchhandlung, Johannes-Allee, vorstehig.

* Nette Altheit (50 Pfg.) Antwort: Wie oft soll ich es noch wiederholen, dass der befürchtete Raum eine umgehende Einführung künftlicher Eingänge nicht zuläßt und doch Wahrheitliche Rücksicht auf den Verlust der heutigen Zeit und die Art der Beleuchtung der Raum, zum Beispiel in einem kleinen Raum, in dem man nicht so leicht in den verschiedenen Läden verkehren kann, verhindern kann.

* Alter A. (50 Pfg.) „Der Kaufmann ist gleichzeitig in der Handelskunst und in der Theorie des Gewerbes tätig, in dem er die Beziehungen zwischen dem Kaufmann und dem Konsumenten versteht, so dass er nicht nur die Kaufmänner, sondern auch die Kaufleute kennt.“ — Der Kaufmann ist gleichzeitig in der Handelskunst und in der Theorie des Gewerbes tätig, in dem er die Beziehungen zwischen dem Kaufmann und dem Konsumenten versteht, so dass er nicht nur die Kaufmänner, sondern auch die Kaufleute kennt.

* Richter vom 20. Mai (50 Pfg.) „Was meinen Sie wohl, kann man eine Frau willfully zum Leidenschaften kommen? 12 Jahre verheirathet, war ich stets unermüdlich thätig, sorgte und sorgte im Haushalte wie Geschäft, von früh bis Abend, keine Ruhe, außerdem kleine Kinder, sowie von Gott aufgelegte, schwere Schicksalsläge; nie erlegte ich Gott um Verwindung bittend, ertrag ich Alles tapfer und ergeben. Doch jetzt will mir das Herz fast brechen, so außer mir bin ich über die soz. soziale Bevölkerung zu erhalten, welche mich nicht unterstützen kann.“ — Ich kann Ihnen nicht auf dem Altare der Bobthätigkeit zu verstehen bringen, dass ich Ihnen nicht helfen kann.

* A. B. (50 Pfg.) „Wie oft soll eine gebrauchte Taschenlampe, das nach Einsicht geschildert werden soll?“ — Für gewöhnliche Handelswaren, die aus Vertragshänden, zu denen das Deutsche Reich gehört, nach Leistung eingeliefert werden, wird hier ein Zoll von 15 M. für 100 Kilogramm, zahlbar in Goldmark, erhoben. Bei der Beweinung von Silber zur Zollzahlung ist ein Ausfeld nach dem Durchmittlehre von Gold im vorausgegangenen Monate zu entrichten. Letzteres beträgt für den laufenden Monat 15,5 Proz. zu Silber. Ob eine solche Waage neu oder gebraucht ist, ändert nichts an der Zollpflichtigkeit.

* Richter vom 20. Mai (50 Pfg.) „Was meinen Sie wohl, kann man eine Frau willfully zum Leidenschaften kommen? 12 Jahre verheirathet, war ich stets unermüdlich thätig, sorgte und sorgte im Haushalte wie Geschäft, von früh bis Abend, keine Ruhe, außerdem kleine Kinder, sowie von Gott aufgelegte, schwere Schicksalsläge; nie erlegte ich Gott um Verwindung bittend, ertrag ich Alles tapfer und ergeben. Doch jetzt will mir das Herz fast brechen, so außer mir bin ich über die soz. soziale Bevölkerung zu erhalten, welche mich nicht unterstützen kann.“ — Ich kann Ihnen nicht auf dem Altare der Bobthätigkeit zu verstehen bringen, dass ich Ihnen nicht helfen kann.

* Richter vom 20. Mai (50 Pfg.) „Wie oft soll eine gebrauchte Taschenlampe, das nach Einsicht geschildert werden soll?“ — Für gewöhnliche Handelswaren, die aus Vertragshänden, zu denen das Deutsche Reich gehört, nach Leistung eingeliefert werden, wird hier ein Zoll von 15 M. für 100 Kilogramm, zahlbar in Goldmark, erhoben. Bei der Beweinung von Silber zur Zollzahlung ist ein Ausfeld nach dem Durchmittlehre von Gold im vorausgegangenen Monate zu entrichten. Letzteres beträgt für den laufenden Monat 15,5 Proz. zu Silber. Ob eine solche Waage neu oder gebraucht ist, ändert nichts an der Zollpflichtigkeit.

* Richter vom 20. Mai (50 Pfg.) „Was meinen Sie wohl, kann man eine Frau willfully zum Leidenschaften kommen? 12 Jahre verheirathet, war ich stets unermüdlich thätig, sorgte und sorgte im Haushalte wie Geschäft, von früh bis Abend, keine Ruhe, außerdem kleine Kinder, sowie von Gott aufgelegte, schwere Schicksalsläge; nie erlegte ich Gott um Verwindung bittend, ertrag ich Alles tapfer und ergeben. Doch jetzt will mir das Herz fast brechen, so außer mir bin ich über die soz. soziale Bevölkerung zu erhalten, welche mich nicht unterstützen kann.“ — Ich kann Ihnen nicht auf dem Altare der Bobthätigkeit zu verstehen bringen, dass ich Ihnen nicht helfen kann.

* Richter vom 20. Mai (50 Pfg.) „Was meinen Sie wohl, kann man eine Frau willfully zum Leidenschaften kommen? 12 Jahre verheirathet, war ich stets unermüdlich thätig, sorgte und sorgte im Haushalte wie Geschäft, von früh bis Abend, keine Ruhe, außerdem kleine Kinder, sowie von Gott aufgelegte, schwere Schicksalsläge; nie erlegte ich Gott um Verwindung bittend, ertrag ich Alles tapfer und ergeben. Doch jetzt will mir das Herz fast brechen, so außer mir bin ich über die soz. soziale Bevölkerung zu erhalten, welche mich nicht unterstützen kann.“ — Ich kann Ihnen nicht auf dem Altare der Bobthätigkeit zu verstehen bringen, dass ich Ihnen nicht helfen kann.

* Alter Leiter, Böh. - Pol. (50 Pfg.) „Wohne hier auf der Grenze zwischen Deutschen und Tschechen, habe mich auch so leidlich in die hiesigen Verhältnisse gerichtet; doch meine Frau behagte es durchaus gar nicht hier, sondern diese schmiedt sich wieder nach ihrer Heimat zurück. Durch Glück haben wir es so auch so weit gebracht, einen Zusagen von 1000 M. zu 1700 M. pro Jahr unter zu nennen. Andere haben wir nicht, auch keinen nahen Verwandten. Dass wir uns nun mit dieser Summe nicht im English quarter niederklettern können, sehe ich sehr gut ein.“ — Wenn Sie mit der Umgebung von Dresden einen Kontakt haben, wo Mietern und Gemeindelatern nicht allzu hoch sind, ev. wo man sich hinbewegen könnte, um ein Wohnungsangebot zu erlangen, damit ich nicht ein paar Mal nach dort zu reisen brauche? — Wenden Sie sich an die Administration der Reichsdeutschen Gemeinde in Böhmen, Post- und Telegraphen-Direktion. Da finden Sie die billigen Preise bis zu 200 M. billige, gefundene Wohnung mit keiner Housefurnierung in ersten bis dritter Etage.

* L. Hensel, Löbau (50 Pfg.) „Ist 1 M. multiplicit mit 1 M. mehr als 20 Pfg. > 20 Pfg. oder ist 1 M. > 1 M. nur 1 M.?“ — Einmal eins ist eins! Multiplicit giebt's hier überhaupt nicht.

* Abonnentin, Chemnitz (50 Pfg.) „Bitte um das Rezept zum „Naturtuch“ mitzuhören.“ — Eine überlasse Butter ruhtet man Schaumig, thut nach und nach 1 Eidotter, 1/2 Tasse Butter, die abgeriebene Schale von einer halben Zitrone, 1 Bechtkasten Milch und 5 Tassen Mehl dazu. Diese Masse ruhtet man so lange, bis sie Blätter wird, dann giebt man das zu einem geschlagenen Eiweiß 4 Eier, sowie 3 Theelöffel Cremorant und 1 Theelöffel Patron hinzu. Die beiden letzten müssen man in 2 bis 3 Theelöffel Milch vorher auflösen. Der Kuchen muss dann in einer gut gebackten Form gleichzeitig in den Ofen und bei möglichster Hitze gebacken werden.

* Nette B. T. (50 Pfg.) „Würden Sie mir raten können, nach Berlin-Charlottenburg zu gehen? 2) Gibt es in Teheran deutsche Industrielle? 3) Existiert dort schon die Cacaos- und Chocoladen-Industrie? 4) Wie ist das dortige Klima? 5) Wie reist man am besten nach dort? 6) Gibt es dort ein deutsches Konsulat? 7) Wie könnte man am besten den Zweck erreichen durch Annoncen?“ — 1) Bei den leichten Verhältnissen wäre von einer Reise abzuraten. 2) Jawohl! 3) Ja, französische Firmen sind in der Industrie etabliert. 4) Südliches Klima, sehr gesund! 5) Über See, Bahn, Boot, Zug. 6) Deutsche Gesellschaft. 7) Fraglich, da deutsche Zeitungen nicht vorhanden, vielleicht kann ein Interessen-Bureau helfen. Setzt doch bitte so freundlich undtheile mir mit, wann Herr Diakonus Siegert seinen Geburtstag hat? — Herr Diakonus Siegert ist geboren am 5. August 1858.

* Abonnentin. „Ist Ihnen vielleicht bekannt, ob und wo Dr. Karl May, der Schreiber so interessanter Reisebeschreibungen, lebt?“ — Dr. Karl May, äußerst fruchtbare Reisebeschreibungen, lebt in Dr. Karl May, äußerst fruchtbare Reisebeschreibungen, lebt in Dresden-Löbtau. Er ist geboren 25. 2. 1812 in Hohenberg.

* Schillbürger, Schildau. „Gegenüber der Thatsache, dass das Bürgerliche Gesetzbuch schließlich doch einmal das Recht der Welt erledigt wird, glaube ich, dass nicht Leute, als ich wissen möchten, wie man sich dieses wunderbare Produkt einer schweren Geburt ganz oder doch in den wichtigsten Theilen recht billig beschaffen kann. Im Buchhandel wird das doch immer reich umfangreiche Werk nicht ganz billig sein. Kann man event. auf dem Reichsanzeiger oder ein Lieferungsvertrag abschließen?“ — Selbstverständlich muss es doch irgendwo werden. — Selbstverständlich muss das Bürgerliche Reichsgesetz vor Eintritt der Gesetzeskraft im Reichsanzeiger erscheinen, doch dürfen von dem Neuen Bürgerlichen Gesetzbuch dann auch billige Ausgaben erscheinen.

* Sommerwirtschaftliche Messe (50 Pfg.) „Vielleicht weißt Du über sonst Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Langan. Ab. der Dresden-Nacht.“ erlaubt sich anzutragen, ob der seinerzeit beschlossene Anfang der Kontinentaleisenbahn gebrochen. Wie Dresden-Blasewitz seitens der Dresden-Staatsbahn verkehrt geworden ist. — Da! Jenner: Wie lautet das Vereinseinkommen der Dresden-Staatsbahn mit der Deutschen Staatsbahn? Bekannt die Benutzung ihrer gegenseitigen Linien.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Langan. Ab. der Dresden-Nacht.“ erlaubt sich anzutragen, ob der seinerzeit beschlossene Anfang der Kontinentaleisenbahn gebrochen. Wie Dresden-Blasewitz seitens der Dresden-Staatsbahn verkehrt geworden ist. — Da! Jenner: Wie lautet das Vereinseinkommen der Dresden-Staatsbahn mit der Deutschen Staatsbahn? Bekannt die Benutzung ihrer gegenseitigen Linien.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht ansetzen. Nach 14 Tagen mit Tage lang ausgetrocknet werden. Die Sommerproessen werden dadurch mir noch längerer Zeit etwas blässer. Die Hände nach Gebrauch rein waschen.“

* L. A. (50 Pfg.) „Wie oft soll Demand ein einfaches d. h. unterschiedliches Mittel gegen die Sommerproessen. Ich habe eine dauernde Feste und bin als Sommertinte doppelt empfindlich dafür, wie mir der Arzt sagte, dessen Mittel absolut nichts nützt.“ — Sublimat 0,005, As. Rosar. 50, Tinct. Benzoz. 10 M. ätherisch. Abends zum Bettwesen der Haut. Dies hat mir einmal mein Arzt verschrieben. Der Apotheker wird es aber ohne ärztliche Unterschrift nicht anset

Offene Stellen.

Noch acht Photographen- Tischler

auf Meise- und Ateliers-Cameras,
Rohrleitern und Stativen. Suche
wohl auch einen tüchtigen

Werkführer,

unter Garantie von 20–50%
Nebenverdienst als in Dresden.

Chr. Fr. Winter,
Falkenstein I. V.,
(Görlitzerwerk).

Zimmerleute

werden angenommen in Cotta,
Bau Constantia.

Ein halbjähriger, fräftiger

Arbeits-Burjche

findet bei g. Wohn. & R. Stellung beim Kaufmann
Benkert, Christianstraße 36.
Gehalt zuverlässig. Kinder-
Gefäulnis bei sehr guter Be-
handlung und hohem Gehalt.
Wöhres erhebt H. Elias,
Zöpferstraße 1. 3.

Einen Lehrling

mit guter Schulbildung und
Camil Weiß's Buch- und
Kunsthandlung, Johannes-
Allee (neben Gute Künste).

Gstellung

gesuchten füdergewandte j. Lente
nach monatlicher Ausbildung zu
Rechnungsschreibern u. Auszubildern
durch die Landw. Lehr-
anstalt, Berlin W., Gledich-
straße 6. Prospekte gratis.

Gstellung für Bediener, nach u.
Stück! And. pr. Post. Südb.
Stellen-Zettel, Nürnberg.

Geldverkehr.

Die
Braunschweig-
Hannoversche
Hypothekenbank

gewährt erstklassige Hypotheken-
Darlehen von

3 1/4 % Zinsen

ab unter sehr günstigen Beding-
ungen, nach Wunsch auf 5–10
Jahre fest. Höheres durch Ihren
Berater.

Max Wiette,
Seestraße 16, 1.

Vermietungen.

Waisenhausstrasse 15

(Promenadenseite)
ist eine Wohnung im 2. Ober-
geschoss, bestehend aus 4 Zim-
mern und Zubehör, zu ver-
mieten und 1. Oktober zu be-
ziehen. Anzuheben täglich von
2–5 Uhr. Höheres beim Hauss-
mann im Halbgeschoss.

Pensionen.

Genève (Genf),
Schweiz.

Göchter-Pensionat
von
Mmes. Mange.

Gefundene Dame außerhalb der
Stadt, Familienleben, gründl.
Ausbildung, in den französischen Sprache,
Englisch, Musik, Malen etc. Preis
1500 R. jährlich. Beste Empfehlung
v. Eltern der Pensionatinnen.
Meiste Aufsicht im Juli.
Man wende sich für nähere
Erklärungen an Mme.
Mange b. Dr. v. Butzem,
Darmstadt 2, hier.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

seit 10. Februar 1894 geb.

Villa

mit Garten, praktisch, herbstlich,
nur leicht preislich, bei d. Anzahlung
auch Vermietung eventuell.
Am Breitholz, Oberlößnitz,
Niedersedlitz bei Dresden. Villa
Lichtenstein, Niedersedlitz, Siefowitz,
Nale Überholzschlösschen.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und Woh-
nungen werden nachgetrieben
Schillerplatz 13. Aug. Kaiser,
Blasewitz.

Villa

in Lößnitzbrücke, Langensitt. 11.
Ecke Königsplatz, herrhaftlich
eingeschichtet, prachtvolle Aussicht,
in Klause, halber Wert zu
verkaufen. Anzahl. nach Neben-
einkunft. Alles Nah. dat. 2. Et.

Verkaufe meine in bester Lage
von Blasewitz gelegene

Zins-Villa

für 72,000 M. Taxe 91,000 M.
Unterantrag von Selbstverständlichkeit
G. P. 1502 an Rudolf
Mosse, Dresden, erbeten.

Villen-Verkauf.

Wegen Abwesenheit verkaufe
meine beiden in Lößnitz in
besten Lage von Neben-
einkunft gelegenen her-
bstlichkeiten Villen, je einzeln nach
Wahl, unter sehr günstigen Be-
dingungen.

Carl Köhler,
Kaufhaus u. Pension Villa
Köhler,
Weinwalshütter See.

Cossebaude.

Villa mit gr. Garten für
16,000 M. zu verkaufen.
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Hotel- und Bahn-Restaurations- Grundstück.

unno, Dresden, in nettem Ver-
triebe, 750 qm. jährl. Brutto, billig
1. 66,000 M. an verf.
Anzahlung 15,000 M.
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Ein Materialwaren-,
Detail- und

Engros - Geschäft,
verbunden mit Grosso-Ges-
schäft in einem bedeutenden
Specialität, in zu verkaufen.

Bei Nebennahme sind 20,000 M.
Anzahlung, zum Betriebe des
Geschäfts ca. 10,000 M. Mittel
erforderlich. Umlauf durchschnittlich
jährlich 130,000 M.; nach-
weislich großer Nebenverdienst.
Näheres unter V. 3000 durch
Rudolf Mosse, Leipzig.

Chemische nicht neuere anneh-
mbar Fabrik zu kaufen, am
liebsten in Mitteleuropa.
Werter ein. unter M. S. 10
Hausenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Das Café Central
in Görlitz, Markt 9, in wechs-
lungsweise des Besitzers un-
gehend zu verkaufen und sofort
zu übernehmen. Nah. Auskunft
databel.

Eine flottgehende
Bäckerei

in Wien ist umständlicher so-
fort billig zu verkaufen. Werthe
Adressen ebd. unter A. A. 10
vorläufigen Wien.

Gummi-Artikel

aller Art verkaufen
Rich. Freisleben,
Gummiaar, Verbandt-
Gans, Dresden, Post-
platz Promenade.

Pianino

mit schön Ton u. sehr gut ge-
halten für 250 M. zu ver-
kaufen Kreuzstraße 13, 1.

Kinderwagen

u. Fahrrädern billig in der
Fabrik Kreuzbergstr. 27.

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein gro-
ßartig wirksames Medikament,
wie es die Welt bisher
noch nicht kannte. Nicht nur
Wein, Kaffee, Harz und
Selbstarbeiten, sondern
selbst Fleisch von Vögeln
verdrängt mit verblüffend
Schnelligkeit, auch
aus den heiligsten Stoffen.
Preis 25 und 50. In allen
Galanteries, Parfümeries,
Drogen-Handlungen und
Apotheken häufig.

Schwäche

der Männer, alle gehet-
ten Leiden werden unter
Verschwiegenheit u. ohne
Berausförderung gründlich
beseitigt gehet durch den
vom Ministerium approb.
Spezialarzt Dr. med.
Meyer, Berlin, Kronprinzen-
str. 2, 1. Trepp. Von 12–2
6–7; auch Sonntags.

Aberzeugen Sie sich,
dass meine

Fahrräder

u. Zubehör, die besten u. dabei
allerbilligst sind. Werth. ges. Preise.
Herr. Aug. Staatsrat Einbeck
Deutschl. Spec. Fahrrad-Gesell.



Revolver
in grosser Auswahl
von 8 Mk. an.

C. Gründig, Hoflieferant
Dresden, Gewandhausstr. 7.

Groß. Ritterman. u. Schrift-
bill. 2. verf. II. Brüderstr. 15. I.

Verkaufe meine in bester Lage
von Blasewitz gelegene

Erstlings- Wäsche

und alle Stoffe dazu.

Große Auswahl.

Sorte Wäsche.

Billigste leiste Preise.

Ernst

Venus,

Dresden,

Almenstr. 28.

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

28

Nur echt

Die Bewährteste
Die Gesündeste
Die Haltbarste
und daher
Die Billigste aller
Unter-Kleidungen
ist
Dr. med. Lahmann's
Reform-
Baumwoll-Kleidung
aus der alleinig concessionirten Fabrik von
H. Heinzelmann, Reutlingen.

Niederlagen in Dresden bei:
Müller & C. W. Thiel, Pragerstr. 35 u. Mosenzky-
strassen-Ecke.
Oscar Lehmann, Schlossstr. 21.
Ernst Hübler, Waschfabrik, Seestr.
F. A. Horn, Margarethenstr. 4.
Hermann Schmidt, König-Johannstr. 21.
G. E. Trobsch, Neustadt.



Reparatur-Werkstatt.
Porfifürst. 4. Porfifürst. 4.

Universal-Kräuter-Bäder
liegen sehr. Wiederholung. Jähne, Kremm, Blätter,
Blüten und Blütenblätter helfen sehr und sofort die
Universal-Kräuter-Bäder

Porfifürst. 4. sowie Wasserbader. Porfifürst. 4.



Dresdner Zeitung
Seite 6. Seite 6.
Dresden, 26. Mai 1896
Dr. 111. 1. Kaffeehaus, Meissen, Statthalter
Gesamt-Dresden, Sonnabend, 26. Mai 1896
Gesamt-Dresden, Sonnabend, 26. Mai 1896

Weinhandl. Taberna

Reinhold Ackermann,
Moritzstrasse 5,
empfiehlt:

Rhein- u. Moselweine
aus den hervorragenden 1892er Ernten zu ausserst
billigen Preisen.

„Elsasser Rothwein“,
sehr preiswerter Tafelwein, in milder, angenehmer Qual.,
zu 1 L. 1 M. bei Entnahme von 25 Fl. 4 Fl. 85 Pf. incl. Pf.

„Algier-Rothwein“,
sehr beliebter, billiger Tafelwein, 1 Flasche 1 M. 10 Pf. bei
Entnahme von 25 Flaschen 1 Fl. 95 Pf. incl. Pf.

„Bordeaux-Weine“,
garantiert reine Gewächse, von 1 M. 25 Pf. resp. 1 M. 10 Pf.
zu (alleinige Vertretung der Firma H. & C. Balaresque,
Bordeaux).

Man verfügt Preis-Verzeichnisse!

Weinstuben Taberna



Ausstellung des Sächs. Handwerks und Kunstgewerbes 1896 in Dresden.

Den Herren Ausstellern etc. zur Nachricht, daß von
Dienstag, den 26. Mai
ab die Arbeiten auf dem Ausstellungsspiel im vollen Umfange aufgenommen werden, und hält
dieselbst der unterzeichnete Ausschung täglich Sprechstunden **Vormittags von 10-1 Uhr** und
Nachmittags von 4-5 Uhr im Verwaltungsbüro ab.

Der Verkehrs- und Ordnungs-Ausschuss.

Stadtrath **Wetzlich.**

Auf vielfache Anfragen bin ich befugt liefern, daß die Ausgabe von **Dauerkarten**
für den Besuch des am **20. Juni** zu eröffnenden Ausstellung vom **1. Juni** ab erfolgt.
Vorverkaufsstellen werden aber schon jetzt in der **Stadtgeschäftsstelle**:

Schloss-Straße 2, II.

entgegen gewonnen.

Der Preis der Tagestickets beträgt **10 Mark für eine Person**, Zusatzkarten für
Familienangehörige **5 Mark** für jede weitere Person.

Die Verbindung von Vorverkaufsstellen für Tagestickets zu ermäßigten Preisen
wird nicht beauftragt.

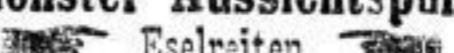
Der Finanz-Ausschuss.

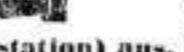
Stadtrath **Weigandt.**

Parkschänke

Plauen bei Dresden.

Schönster Aussichtspunkt.



Eselreiten 

von der Ringstraße (Pferdebahnstation) aus.

Feldschlößchen.

neute 

öffentlicher Familien-Abend.
Anfang 6 Uhr. Hochzeitungsvoll Otto Scheele.

Oldenburger Bullen

stehen wir am 29. Mai Mittwoch im
Milchviehhofe in **Dresden** (Schönfeld) zum Verkauf. — Auch
nehmen wir Aufträge zu Lieferungen
von Milchvieh ganz entgegen.
Rodenkirchen (Oberburg)

Achgelis & Dettmers.

Milchvieh

U. Sprungfähige Bullen.

Montag den 1. Juni will ich eine
große Auswahl Rühe und Kalben

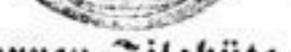
bei mir in **Dresden** im Milchviehhofe sehr preiswert
zum Verkauf. Das Buch läuft Sonnabend früh ab.

Globig, Wartenburg 6. Gl.

Wilhe'm Jöricke.

Medizinische Seifen
in hoher Qualität empfohlen.

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Wetze 

Herren-Witjhüte,
ausserordentlich leicht,
von 25 L. 150 bis 35 L. 190

Lange & Jäger,
Marienstraße 13,
bis zu der Marienkirche.

Verkäuflich.

8 Stück traurigfarbene, ac-
rittene, breite engl. Reit-
völker, schwerste Gewicht,
im Alter von 5-7 Jahren, Größe
1.70-1.750 cm, darunter befinden
sich 5 Kommandowölker,
preiswert verkaufliche Reit-
völker belieben Größe u. „Reit-
pferd“ **Haasestein und Vogler**, A. - G.,
Jüdischau, kaufen zu lassen.

Wir verkaufen jetzt überall
billige, zuverlässige

Reisekörbe, Wäsche-

Tragkörbe, solid und billig.

F. Bernh. Lange,
Amalienstr. - Ringstr.

Unterrichts-Ankündigungen.

Selbstschneidern,

Wain. Schmittzsch.,
Selbstschneiden anbindet mit
dem **Heft** **M. Fiedler**,

und dem Christof-Pratze 13.
(1890) Lehrerin an Wünchener
Akademie. Arthur 10 M.

Rackow,
Altmarkt 15.

Schreiben, Handelswissenschaft,
Sprachen, Ausl. u. Prosp. f. f.

Pfaftenstein *

428 Meter über dem Meerespiegel.
Interessanter Berg der Sächs. Schweiz.

Vorzugl. Gasthaus **H. Keller**

Heute und morgen

Sichertnich

E. Winter's

Maidenthaler,
Barrissons.

Täglich Stangenspargel
m. Butter od. Eierlaue im Ge-
tarierheim, Bettnerstr. 5. I.

PRIVATE

Hente
Keine

Versammlung.

Sonntag den 31. Picknick.

Allgem.
Hand-
werker-
verein

zu Dresden.

Ausflug nach

Berlin

Sonntag den 31. Mai, Besuch

der Berliner Gewerbeausstellung.
Abfahrt früh 12.30 Leipziger Bahnhof
Fabrikstr. 8. Kl. 3 9 M.

mit ständiger Gültigkeit nebst Pro-
gramm sind von Sonnabend bis Sonnabend
Mittag zu entnehmen bei

Danneberg, Wallstr. 4.

Söflle, Hauptstr. 2.

Dresdner

Radfahr-Institut,
Lindenstraße 22. Den-
liche Fahrt zum Erleben des
Fahrrads. Große Auswahl der
vorzüglichsten Fahrräder.

R.

Schirme

findet man in großer Auswahl

in eigener Herstellung in der

Schirm-Fabrik von **C. A.**

Petschke, Wildstrudelstr.

17, Ritterstr. 9 (Stadtburg).

L.

Preisverzeichniss über Hy-

gienische Waaren

gegen 10 Pf. Marke. **J. B.**

Fischer, Sanitäts-Bozai,

Brauerei o. W.

P.

Graue Haare

für man braucht mit dem vor-

züglichsten giftfreien Haarfärbemittel

von **M. Kirchel**,

Marienstraße 13. **V.**

Graue Haare

für man braucht mit dem vor-

züglichsten giftfreien Haarfärbemittel

von **M. Kirchel**,

Marienstraße 13. **V.**

Graue Haare

für man braucht mit dem vor-

züglichsten giftfreien Haarfärbemittel

von **M. Kirchel**,

Marienstraße 13. **V.**

Graue Haare

für man braucht mit dem vor-

züglichsten giftfreien Haarfärbemittel

von **M. Kirchel**,

Marienstraße 13. **V.**

geehrte Damen,

freundlich bitten!

Haben Sie Bedarf einer ree-

len Saararbeit, so rufen Sie

die größte Auswahl hier am

Platz in Kirchels Damen-

Friseuralon, Marienstr. 13,

gegenüber den 8 Häusern, als

größte Auswahl der besten

Spüle ohne Schnur (von höchst

vereinigten Menschenhaar und

nicht teurer als solche mit

Schnur), Stirnlösen von

naturfarbenen Haaren, künstliche

Scheitel in vollendet

Naturcreme, neuere Frisuren

mit kleinen Stellen des

Hinterhaars, sowie die

Zschertnitz.
3. und 4. Feiertag
E. Winter's Muldenthaler.

Programm neu!
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets a 40 St. bei Wolf, Cigarettenbla., Postplatz.

Sächsischer Prinz, Striesen.
Vierdehahn Schäfchtrage - Striesen.
Heute **Garten-Concert** (Eintritt frei) und **Ballmusik.** F. Töpfer.

Gasthof und Ball-Etablissement Gorbitz,

5 Minuten von Endstation der Vierdehahn "Postplatz - Wölfel".
Schönliche Ansicht über die Residenz und das Elbgelände.

Am dritten Pfingstfeiertag
Feine Ballmusik.

ff. Masssee u. selbstgebackenen Sachen.
Durch Leder ergeben sich F. A. Jeremias.
Viele Vierdehahn 12 Uhr ab Wölfel.

Fremde, Einheimische, Fremde,
verlämmen Sie nicht zu beinden den
Diana-Saal,
Diana-Tunnel,

Am dritten Pfingstfeiertag.
Einzug in der Welt dastehend.
Heute am 3. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an großer öffentl. Ball.
Hochachtend Georg Kraut, Besitzer.

Eldorado.

Heute feiner öffentl. Ball.

Schnellige Musik (Gäste). Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.
Riesenkalidoskop siehe ich heute unentgeltlich zur
Verfügung. Jede Person sieht sich selbst über 500 Mal, und
3 Personen stellen Ihnen eine ganze Volksversammlung dar.
Hochachtungsvoll Gustav Arndt.

TIVOLI.

Heute **Ballmusik**

bis 1 Uhr. Von 5-8 Uhr Tanzverein.

Goldene Krone, Strehlen.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag

ein solennes Tänzchen.
Anfang 4 Uhr. Nur 10 Pf. Tonne. Ende 1 Uhr.
Neu! Großartige Beleuchtung. Neu!
Hochachtungsvoll A. Optiz.

Zum Russen,

Oberlößnitz-Radebeul.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag Alle auf den Russen.

Trianon.

Von 5 bis 8 Uhr **Tanzverein.**

Die Verwaltung.

Meinholt's Säle.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag

Grosse Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

O. Ball.

Ballwurst.

Ballhaus, Bauhauerstraße.
Colosseum, Almanstraße.
Centralhalle, Kühnhoferstr.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Prunksäle, Lindenstraße, Königstraße.
Orpheum, Ritterstraße.
Odeum, Carnicstraße.
Reichshallen, Palaisstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

Immer wieder

gebe ich den Hausfrauen den guten Rath,
bei der Bereitung des Kaffeegewürz zu verwenden.
Ein Feinschmecker.

Hammer's Hotel.
Heute
Grosse Ballmusik.

Freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt, Herren 50, Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll Wilhelm Günther.

Bergrestaurant Cossebaude.

Heute zum 3. Feiertag

Garten-Concert m. darauffolgend. Ball.

Anfang 4 Uhr.

Achtungsvoll M. Eichler.

Mineralbad Gruben

bei Meissen,

stärkste eisen- und manganeireiche Quelle. Trink- und Badetur, vorzügliches Delikatessen bei Blutarmuth, Nervenschwäche usw. — Herzliche Spazierstunden im Bade. — Gutes Restaurant mit großem Garten. Logie, Pension, Bader an möglichem Preise. 220 Meter über Elbe. Post und Telefon im Hause. — Naheres durch den Besitzer

Eduard Rüdiger.

Samter's Specialhaus
für
elegante Herren-Moden.

Abtheilung für Maass-Aufzügung.



Wir liefern nach Maß
tadellos sitzende
Sacco-Anzüge, ein- und zweiteilig. 33-75 M.
Kord-Anzüge, einheitig. 36-78 "
Gehrod-Anzüge, zweiteilig. 40-85 "
Paleotto in allen Farben. 25-60 "
Beinsleider in neuesten Deftanz. 10-28 "

Das Stoff-Lager ist mit allen Neuheiten der
Saison ausgestattet.

Untere reichhaltige Muster-Collection finden auf Wunsch
bereitwilligst in's Haus.

Samter & Co.,

Galeriestrasse,

Ecke der Frauenstrasse, part. u. 1. Etage.



Rich. Maune,
Fabrik Löbtau,
Verkaufsstof Martenstrasse 32,
Gartenhaus, empfohlen:

Krankenfahrstühle, mit u. ohne
Fotter, für Zimmer u. Säle in
großer Auswahl.

Verstellbare Stühle für Gehunde
und Kränke.

Ruhestühle in verschiedenen Aus-
führungen.

Closetstühle, Ruhebetten mit
stellbarer Kopflage.

**Bettstühle, Tragestühle, Fuß-
lager, Rohr-Chaiselongues**
für Balkon u. Garten.

Rollwände.

Verstellbare Kopfkissen usw.

Fahrstühle auch leiseweise.

Katalog gratis.

Gernspacher Amt L. 1496.

Ostseebad Müritz i. M. (Post u. Telegraph).
Mecklenburger Hof.

Hotel und Pension. Besitzer: C. Burmeister.

Erstes Haus am Steande, in gleichhöchster Lage, von weitem weiteten
Waldungen umgeben, zwei Meilen von den Seebadanstalten.
Schöner, steiniger Strand. 50 große komfortable Zimmer mit
Veranden und Balkonen. Vorzügliche Betten. S. Restauration
und Küche. Warme Seebäder im Hause. Equipage. Stall-
Platz. Arzt im Hause.

Marie Oehmichen,

Werderstrasse 29, I.
Prof. Vertreterin der Naturheilkunde,
frühere Abkömmlinge in der internationalen Lehrtätigkeit für operationslose Heilweise

Institut für operationslose Heilweise
(combinirtes Naturheilverfahren)

und ärztlich geprüfte Massage nach Prof. Nebger,
Gesichtsmassage eigenen Systems.

Heute in allen Kuranstalten. Behandlung Kranker durch die
bewährtesten Naturheilkuren, insbesondere individuelle Ernährung
des Däts. Preiswerthee. Beweis. Krankenbeichte und Consul-
tationen auch außerhalb Dresden. Die Anzahl ist groß
von 7 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Spezialität für Kinder und Kinder von 1/2 bis 3-4 Jahren.

Die Badeleitung.

Putbus auf Rügen.

Schöne Wälder und Seeufer.
Verhältnisse als Volk. Hirsch-
gehege, Vogelzoo, mit davon-
liegenden Laub- u. Nadelwaldungen. Schön gepflegte, gehobene
Schwimmbäder wöchentlich 4 Befreiungen. Schwimmbad
nach dem Festlande, wie nach Sagalys-Campnos, Binz, Jagdschloss
Granitz, Sellin. Dampferverbund nach Wustrow (Wöhrsdorf). Auto-
Bahn. Kreiswoche 3 Tage vermittelst festwährend den Dörfern
mit sämtlichen angenehmen Bädern unter einander. Güte Hotels,
Residuationen, Privatwohnungen. Arzte, Apotheker, Post, Tele-
fon, Taxe. Wärme u. kalte See- u. med. Bäder 20 Min. entfernt.
Keine Kurabgaben. Nähere Auskunft erhält

die Badeleitung.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Dresden Abfahrt 8.28 Vm., London Ankunft 7.46 Vm.
4.05 Nm. Preis I. Cl. eins. Mk. 95.40; retour I. Cl. Mk. 106.50.
II. " " 67.50 " II. " " 96.60.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst
mittels der neuen **Rad-Dampfer** „Koningin Wilhelmina“, „Koningin Regentes“ u. „Prins Hendrik“
in Kraft getreten. Diese **Rad-Dampfer** zeichnen sich durch
außerst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse
Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2½ Stunden be-
schränkt. Durchgehende Wagen, Spazierwagen ab Venlo.
Näheres bei **C. Strack Nachfolger** in **Dresden**.

Die Direktion der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Umänderung
von Aufzügen
(Fahrstühlen etc.)

älteren Systems der Neuzeit entsprechend. Handaufzüge werden
für hydraulischen, elektrischen oder Maschinenebetrieb eingerichtet.
Aufzüge mit Transmissionsbetrieb für elektrischen Be-
trieb umgeändert u. s. w.

A. Kühnscherf jr.,

früher F. Wachsmuth,

Eisengiesserei u. Maschinenfabr. Dresden-Fr.

Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten. Sogenannte
Vorstellungsschläge gratis; feinte Referenzen, weitgehende Garantie.

ASTHMA U. KATARRH CIGARETTEN ESPIC

IN ALLEN APOTHEKEN. EN GROS: 20, Rue St-Lazare, PARIS.

Bestes Wasch- und Bleichmittel:

Sponnagel's

Naphtha-Seife

d. 6. M. a. reinigt die Wäsche in 15-20 Min. lediglich
durch Kochen, ohne zu reiben.

Sie haben in Drogen- u. Seifengeschäften

oder bei van Baerle & Sponnagel, Berlin N. 31.

Brode-Vedete von 3 Ml. frisch. — Wiederbeschaffung genügt.

Niederslagen in Dresden b.i.

Emil Drechsler, Berlinerstr.

Robert Grieger, Plauenscherstr.

E. Möhling, Wöhlauerstr.

Paul Sander, Giesenerstr.

Vertreter: Eduard J. Blumenau, Dresden, Elisenstraße 71.

Schandau a. d. Elbe.

Hotel Forsthaus u. Deutsches Haus.

Brüderliche Lage am Ufer des Elbstroms. — Restaurant und
Pension. — Renommierte Küche u. Keller. F. Steinert, lang-
jähriger Besitzer des Hotel Suite in Chamonix (Mont Blanc).

Kurort Augustusbad

Post u. Telegraph. im Bade. bei Dresden. Windbäume Waldlage.

Billiger, einfacher, angenehmer Aufenthalt.

Stahl- u. Moorbad. Wasser-Heilanstalt.

Große Erfolge bei Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, Frauen-
krankheiten. Herz, Nerven, Rückenmark, Magen- u. Unterleib-
krankheiten. Prosp. d. B. Bade-Direktion. Bader: Dr. Meyer.

Königliches Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Heute Dienstag Concert

von der
Concert-Kapelle des Königlichen Belvedere.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Dienstag den 3. Feiertag
Großes historisches und populäres

Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
Kaiser Wilhelm, König von Preußen
unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Instrumente: Bläser & 30 Pf. sind in den bekannten Ver-
kaufsstellen zu haben.

Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich grosses Concert
von der 35 Mann starken Kapelle des Hauses, unter Leitung des
A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Saupe's Etablissement, Löbau.

Heute zum 3. Feiertag
Gr. Militär-Concert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Nach dem Concert feiner Ball.

Hochachtungsvoll **C. Saupe.**

Bergfeller.

Vierdebane Postplatz-Bergfeller Endstation.
Heute zum 3. Feiertag

Gr. Garten-Concert

von der Kapelle der Rgl. Sächs. Pioniere.
Leitung: Rgl. Musikdirigent

A. Schubert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball.
Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Vereinsbillets haben Gültigkeit.

Großartig herrlicher Aufenthalt in dem über 3000 Per-
sonen fassenden schönen und idyllischen Garten.

Ausicht über ganz Dresden.

Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

Altmühlstr. Nr. 234, Amt II. **A. Schubert.**, Rgl. Musikdirigent.

PALAST-Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Renommieerde deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison,
nur echte Biere und Weine.

Täglich | Nachmittags 1-5-1/2 Uhr
Abends 8-11 Uhr

2 populäre Concerte.
Opern- u. Concert-Ensemble,
Direktion:

Herr Georg Hartmann.
Kapellmeister:

Herr V. Prax
mit seiner Kapelle aus Prag.

Programm 10 Pf. Reservirter Platz 30 Pf.
Orchester-Platz 50 Pf. Logen-Platz 1 M.
Sonntags und Festtags 11-1 Uhr; Mittags-Concert.

Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

Telefon 374

Gundhausen-Weinhandlung.

Struvestr. 3

Westendschlösschen

Vierdebane Postplatz-Plauen, Endstation.
Heute zum 3. Feiertag

Grosses Garten-Concert

mit darauffolgender Ballmusik.

Anfang des Concertes 4 Uhr, des Balles 6 Uhr.
Mit vorzüglichem Speisen und Getränken beweisend aufwartend,
liefert freundlich ein Hochachtungsvoll **P. Pfütze.**

Zoologischer Garten.

Morgen letzter Tag von
J. Menges

Östafrikanischer Ausstellung

und **Somali-Lager**

(24 Männer, 4 Frauen und
4 Kinder).

Reichhaltige ethnograph. Ausstellung.

Vorführungen: Vormitt. 1-2, Nachmitt. 4 u. 6 Uhr.
Eintrittspreise unverändert. Tribünen-Zugänge 25 Pf.

Plakat-Ausstellung!

Die Direktion.

Lincke'sches Bad.

Heute zum 3. Feiertage

Grosses Concert und Ball.

von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.
Anfang 5 Uhr. **E. Laube.**

Stadt-Park,

19 große Meißnerstraße 19.
Heute Dienstag den 3. Feiertag

Großes Militär-Concert

von der R. S. Pionier-Kapelle.
Anfang 7 Uhr. Programm 10 Pf.
Von 5 Uhr an **große Ballmusik.**

Tanzverein von 5-8 Uhr.
Hochachtungsvoll **F. A. Grenzdörfer.**

Paradiesgarten Zschertwitz.

Heute und morgen

Humorist. Concert

der Rosswälder Sänger.
Dir. Herr **Emil Winter.** gen. der schneidige Thummler.

Nach dem Concert: **Ball.**

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-Allee, Waagenhausstraße 18.

größtes und beliebtestes

Speise- u. Concertetablissement

der Residenz.

Täglich großes Concert

Mittags 12 Uhr bis Abends 11 Uhr

Von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Hrn. Direktors

Curt Krause.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

„Jägerhof“, Niederlößnitz.

Erlaube mir mein Etablissement, herrliche Lage, prachtvolle

Ausicht, bestens zu empfehlen. Stets warme und kalte Räume.

Jeden Dienstag

Grosses Militär-Concert

von der ganzen Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: **O. Herrmann.**

Bei einbrech. Dunkelheit gr. Brillant-Feuerwerk.

Louis Eberhardt.

NB. Reichliche Stellung zur Ausspannung vorhanden.

Pariser Garten.

Neu! Neu!
Große Meißnerstraße 13, bis an die Elbe gelegen.

Täglich gross. Garten-Freiconcert,
ausgeführt von der

I. Oesterr. Damen-Capelle,
unter Direction des Herrn **J. Tauber.**
Anfang Sonn- u. Feiertags Nachm. 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.

Sonn- u. Feiertags Mittags von 11-1 Uhr
Hochachtungsvoll **Aug. Müsse.**

Panorama internat.

Marktstr. 6 (Raben), 10-9 Abend.
Die Concerte finden bei ungünstiger Witterung im Saale statt.
Hochachtungsvoll **Aug. Müsse.**

Akustisches Cabinet,
Ostra-Allee 19.

Grosses Programm.

Neu! Ouverture z. Op. „Ein Nachtlager in Granada“,
ausgeführt durch Zusammenspiel des Militär- und
Salon-Direktions. Polonaise aus der Oper „Mignon“, ausgeführt
vom Chordaulodion (Solosöte und Klavier). Elekt. Klavier.

Neu! Die Androiden,
mechanische Figuren, welche atmen, gehen, nach Wunsch des
Publikums schreiben, Porträts zeichnen, Klavier spielen etc.

Gefüllt von 11-6 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Militär und Kinder 40 Pf.
Die Androiden werden von 11-1 und von 3-6 gezeigt.

Restaurant Zwingerschlösschen,
am Zwingerteich,

herrlich gelegener Aufenthaltsort. Mitte der Stadt, erreichbar
sich zum Besuch aller Eintheimischen und Fremden.

Täglich Gondelfahrt.

Um gütigen Aufenthalt bitten der Besitzer.

Felsenkeller.

Heute grosses Garten-Concert
mit darauffolgendem Ball.

Anfang 4 Uhr.

Achtungsvoll **C. Weisheit.**

Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Dienstag zum 3. Feiertag
Großes Garten-frei-Concert,
nachdem **Ballmusik.**

wozu ergebenst einladet

Leichte Vierdebane nach Dresden-Postplatz Nachts 12 Uhr.

Diana-Saal.

Heute zum 3. Feiertage
grosser öffentl. Ball,

von 4-7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll **G. Frank.**

Hammer's Hotel.

Heute Dienstag von 4-1 Uhr

Grosse Ballmusik

Hochachtungsvoll **Wilhelm Günther.**

Ball-Etablissement Gambrinus.

Heute von 4 Uhr an Freiconcert, von 5-8 Uhr Tanz-

Verein, wozu ergebenst einladet

A. Hess.

Ball-Etablissement

Schusterhaus.

Heute zum 3. Feiertag, von 4 Uhr ab

Garten-Freiconcert u. großer Ball.

Hochachtungsvoll **H. Fritzsche.**

Carola-Garten,

elegantes Etablissement der Residenz, 5 Min. vom Ausstellungsg-
bld. Ecke Elisen- und Geroldstraße.

Heute gr. Jugend-Elite-Ball.

Ergebnest **Wilhelm Baumann.**

Gasthof Leutewitz.

Heute den 3. Feiertag

Garten-Concert und Ballmusik.

Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **G. Naumann.**

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst: Born, 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lipsach & Boland in Dresden.

Eine Ausgabe für das Erwerben der Anzeigen an den verschiedenen
Lagen wird nicht geliefert.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.